

# JAHRESBERICHT 2024 RADIO STADTFILTER AG VEREIN RADIO STADTFILTER



# **INHALTSVERZEICHNIS**

<b>ZUR LAGE DES RADIOS</b>	<b>3</b>
<b>TEAM</b>	<b>4</b>
<b>PROJEKTE UND VERANSTALTUNGEN</b>	<b>6</b>
<b>AUSBILDUNG</b>	<b>9</b>
<b>TECHNIK</b>	<b>10</b>
<b>MITTELBESCHAFFUNG UND PARTNERSCHAFTEN</b>	<b>11</b>
<b>FINANZEN RADIO STADTFILTER AG</b>	<b>12</b>
<b>VERWALTUNGSRAT</b>	<b>14</b>
<b>VEREIN RADIO STADTFILTER</b>	<b>15</b>
<b>DANKE</b>	<b>17</b>

# ZUR LAGE DES RADIOS

Die Umstrukturierung der Radiolandschaft in der Schweiz schreitet voran. Häufig verbergen sich hinter Worten wie «Umstrukturierung» Massnahmen, die man zumindest als «unangenehm» bezeichnen muss. Das ist auch hier der Fall, aber nur zum Teil.

Positiv ist, dass sich Radio Stadtfilter mit den anderen Komplementärradios der Schweiz zu einem neuen Verband zusammengeschlossen hat, dem Verband *corall*. Der Verband vereint Sender, die am gleichen Strang ziehen und arbeitet punktuell mit dem *VSP*, dem Verband Schweizer Privatradios (dessen Mitglieder zum Teil ebenfalls Gebührengelder erhalten, also «privat» - haha!) zusammen. Mit der Gewerkschaft *SSM* konnte in langer Sitzungsarbeit ein neuer Branchenvertrag ausgearbeitet werden. Dieser stärkt die Rechte der Mitarbeiter:innen und die Position der *corall*-Radios gegenüber dem BAKOM.

Und jetzt zum Unangenehmen: Radio Stadtfilter erhält aufgrund einer «Umstrukturierung» des Gebührensplittings seit dem 1.1. 2025 weniger Geld vom BAKOM. Zusätzlich werden die Zahlungen für Ausbildung nach bisherigem Modell mit 30.6. 2025 beendet. Dies zwang uns zu einem Stellenabbau von 60% auf Ende 2024: Die Archivstelle wird nicht mehr weitergeführt, und alle Ressorts mussten ihre Pensen um 10% kürzen. Für die Ausbildungsförderung erarbeitet *corall* mit dem BAKOM neue Modelle im Rahmen der Nachfolgestrukturen für die Radioschule *klipp+klang*, die 2024 Konkurs anmelden musste. Die Gespräche sind bislang aussichtsreich.

Und dann gibt es ja noch die grosse Politik: Weiterhin werden zwei Geschäfte in Bundesbern verhandelt, die die Erhöhung des Gebührenanteils für Lokal- und Regionalmedien sowie für Ausbildungsinstitutionen fordern. Beide befinden sich auf guten Wegen. Ein Inkrafttreten ist – bei Erfolg – gemäss BAKOM frühestens für 2027 zu erwarten.

Damit endlich zum Wichtigsten, nämlich zu dem, was man hört. Die Stadtfilter-Redaktion hat etliche neue Sendungsformate erarbeitet, die ab 2025 zu hören sind. Darunter sind *Neues aus der Nische* (ein Podcast-Rundblick), *Reden über Musik* (selbsterklärend) und *Radio Rumori* (Field Recordings aus dem Sendegebiet). Und natürlich wird auch die Zusammenarbeit mit den wertvollsten Mitarbeiter:innen, den Sendungsmacher:innen, stetig angepasst und ausgebaut. Denn die Umstrukturierungen können uns mal. Zuerst ist Radio Stadtfilter ein Radioprogramm, wie es sonst nirgends zu hören ist und wie es nur in Winterthur sein kann.

# TEAM

Das Jahr 2025 war für das Team von Radio Stadtfilter von einigen Wechseln geprägt. Mitte März verliess uns Ursina Ingold, um erfreulicherweise Anfang Oktober wieder zur Stadtfilter-Familie zu stossen. Sie verliess uns als Mitglied des Ressorts Koordination, kehrte aber als Spiritredakteurin zurück. Sascha Lehmann verliess uns in beiderseitigem Einvernehmen Ende November. Für ihn wechselte Yael Textor von der Spiritredaktion zur Koordination, wo sie für Fundraising und Kommunikation zuständig ist. Ab März verstärkte Sonja Dietschi (mit Zwergschnauzer Moritz) für sechs Monate unsere Musikredaktion im Rahmen ihres Arbeitsintegrationsprogramms.

Die Archivstelle von Mirco Biscioni wurde planmässig auf Ende Jahr eingestellt. Seine Mitarbeit bei Radio Stadtfilter endete damit. Wir danken Mirco herzlich für seine Arbeit und sein Engagement.

In der Geschäftsleitung ersetzt Alessandra Willi Yael Textor als Vertreterin des Ressorts Spirit.

Zusätzlich machte die Inforedakteurin Laura Manser von Mitte September bis Mitte November ein Sabbatical. Ihr Pensum in der Inforedaktion übernahm Florian Sieber.

## Info

Auch dieses Jahr ging die Sendung Politur jeweils montags bis freitags um 18 Uhr über den Äther. Für die Info-Sendung produzierten Redaktor:innen gemeinsam mit ihren Praktikant:innen Beiträge, die von tagesaktuellen Themen bis hin zu Hintergrundberichten oder Gesellschaftsreportagen reichten. Dazu gehörte 2024 auch das neue Format Die Gretchenfrage. Dies war eine Mischung aus einer redaktionsinternen Vox Pop und Einschätzung durch eine aus dem jeweiligen Metier stammenden Interviewpartner:in.

Der Fokus der redaktionellen Arbeit bei Radio Stadtfilter ist klar auf die Region Winterthur gerichtet, keineswegs aber darauf beschränkt. So greifen die Redaktor:innen in der Politur nicht nur kommunale und kantonale, sondern auch immer wieder nationale oder globale Themen rund um Politik und Kultur auf. Stadtfilter besetzt mit seiner Berichterstattung eine eigene Nische in der Winterthurer Medienlandschaft, ganz im Sinne unseres Auftrags als Komplementärradio.

## Musik

Die Musik auf Radio Stadtfilter ändert sich immer wieder, aber einer Sache kann man sich sicher sein: Mit unserem Musikprogramm wird es nie langweilig. Auch 2024 gab es bei uns jede Menge Gelegenheiten, neue Titel und Artists zu entdecken. Neben den rund 12 liebevoll zusammengestellten Stunden Musik à Gogo, die es jeden Tag zu hören gab, gestaltete unsere Musikredaktion auch die wöchentlichen Formate Hörprobe und Album der Woche.

Die Hörprobe wurde im Laufe des Jahres im Detail neu konzipiert: Das monatliche Charts-Feature wurde durch das neue Qualitätsmanagement ersetzt, in dem mehrere



Redaktionsmitglieder neue Alben auswerten; ausserdem gibt es den Konzertkalender nicht mehr monatlich, sondern wöchentlich zu hören. Im Sommer wurde der lang gehegte Plan umgesetzt, die Sendung im Internet nachhörbar und auch auf unseren Social-Media-Kanälen präsent zu machen. Nach langen Diskussionen – nicht nur intern, sondern auch mit uns nahestehenden Musikschaffenden – haben wir uns entschieden, die vorgestellten Neuheiten in einer Spotify-Playlist zu bündeln.

In den Reihen unserer von Ehrenamtlichen gestalteten Musiksendungen war 2024 eher ein Wachstumsjahr. Die langjährige, jedoch selten ausgestrahlte Sendung Caravan of Love fand mit dem Roten Liederbuch einen Nachfolger. Neu sind zudem die Sendungen Radio Loveresse, Vinyl Sessions: Oldies but Goodies sowie Divlja Palme / La Pensée Sauvage bei uns zu hören. Herzlich willkommen! Und auf dass ihr mit uns auch weiterhin dafür sorgt, dass unser Publikum nie weiss, was genau auf es zukommt, wenn es Radio Stadtfilter einschaltet.

### **Spirit**

Die Spiritredaktion war 2024 umtriebiger wie immer. Bei den Rubriken für High Noon und Morgomat gab es Specials und neue Reihen. Hier einige Beispiele: *Ich xeens nüm*, *Tour de Stadtfiltère*, *Beiträge zur Wohndemo*, *35 Jahre Widder* und *Der Museumscheck*. Wie bereits in den letzten Jahren war die Spiritredaktion mit der Inforedaktion an der feministischen Demo am 14. Juni präsent, wie auch an der Wohndemo im November.

Die Spiritredaktion betreut unterschiedliche Sendefässer. Die Formate Weltempfänger, Der Ball ist Rundfunk sowie die verschiedenen Magazinsendungen blieben sehr stabil. Die Flaggschiffsendungen Morgomat und High Noon haben immer eine höhere Zahl an Ab- und Zugängen, was daran liegt, dass die Sendungen täglich ausgestrahlt werden und darum viele Moderator:innen brauchen. Nicht mehr dabei beim High Noon sind Alex Grether, Aleks Sekanić und Mirco Biscioni. Neue Stimmen, welche wir gewinnen konnten sind: Daniel Sommer, Kai Stoltenberg und Jasmina Omer.

Bewährte Kooperationen mit verschiedenen Winterthurer Kulturhäusern setzten wir fort. So ergaben sich Gespräche und Beiträge, welche in unterschiedlichen Sendungen ausgestrahlt wurden. Neu hinzu kamen die monatlichen Aufnahmen der winterlichen Lesungsreihe Ruderclub, sowie Aufzeichnungen von Sofalesungen.

Das Jahr abgeschlossen haben wir mit dem Sagenhaften Advent – Sagen aus der Schweiz, eingesprochen von Mitgliedern der Redaktion und Freunden, jeweils im passenden Dialekt.

# PROJEKTE UND VERANSTALTUNGEN

## 9.-17.2. One Of A Million

Zum zweiten Mal war Stadtfilter am **One Of A Million** in Baden vor Ort. Wir machten gemeinsam mit unserem aargauischen Pendant Kanal K Interviews und übertrugen Teile des Programms. Als ortsspezifisches Zückerli gab's eine DJ-Session der Stadtfilter-Musikredaktion.

## 23.-25.2. Sonohr

Am Radio- und Podcastfestival in Bern spannten wir mit unseren komplementären Schwesterradios zusammen und waren aktiver Teil des Festivalradios mit Moderationen, Interviews und Übertragungen.



## 6.3. Exakt 15 Jahre Radio Stadtfilter

Um das Jubiläum des Sendestarts vom 6.3.09 gebührend zu feiern, wurde 15 Jahre später den ganzen Tag aus dem **Gasthof zum Widder** gesendet – mit Menschen aus dem Team und natürlich auch ehrenamtlichen Sendungsmacher:innen.

## 22.-23.3. M4Music

Wie jedes Jahr war Radio Stadtfilter am **M4Music** – dem wohl wichtigsten

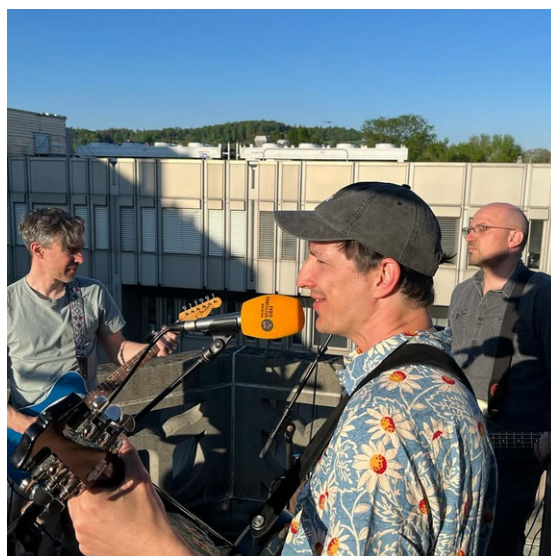
Schweizer Musikbusinessfestival – präsent und hat zusammen mit den Radios Kanal K und 3Fach live aus der Halle des Schiffbaus Zürich gesendet, Konzerte übertragen und Interviews geführt. Weil Radio Stadtfilter den Lead für die Übertragung hatte, wurde die ganze Infrastruktur, das Sendeprogramm und alles an Administration organisiert.

## 17.-21.4. Roadburn

Stadtfilter goes international: Musikredaktor Omar Fra reiste nach Tillburg, Holland, um über das Roadburn Festival zu berichten, Interviews mit **Dool, Ragana, Blood Incantation, Devil Master, Birds In Row** und **The Keening** zu führen und ein paar Düstervibes zurück nach Winterthur Hard Rock City zu bringen.

## 24.5. Live-Session Plankton

The boys are back! **Plankton** gab ein Comeback und vor allen Anderen durfte sich das Stadtfilter-Publikum daran erlaben. Die Band stellte sich auf dem Stadtfilter-Balkon in die Abendsonne und gab dem Äther eine erste Hörprobe preis.



### 29.5. Live-Session Sun Cousto

Twree Punk für alle! Für einen Abend segelte Stadtfilter unter der optimistisch-schrummelnden Flagge des Westschweizer Duos **Sun Cousto**. Und folgerichtig war Winterthur für ein paar Stunden ein bisschen berauschter und glücklicher. Ahoi!



### 13.-15.6. B-Sides

Im Juni fand das **B-Sides Festival** statt, und Stadtfilter Musikredaktorin Claude Bühler reiste deshalb nach Luzern, um einen Bericht für die Hörprobe und Interviews mit **Ale Hop & Laura Robles** und **Kickboard & Friends** mitzubringen.

### 4.8. Vinyltag

Der 11. Vinyltag feierte einmal mehr den charmantesten schwarzen (oder auch bunten) Tonträger der Musikgeschichte: 8 DJs, 8 Styles, 16 Stunden Musik ab Platten und unzählige Musiknerdtalks.

### 31.7.-1.8. Zur Plage der Nation - Jubiläumsedition

Zum 15. Geburtstag schenkte sich Radio Stadtfilter einen ganzen zweiten Tag, um die Nation noch ausgiebiger plagen zu können. Der neue Vorstand kniete sich in seine erste Aufgabe und wurde dabei

tatkräftig vom Team und vielen Ehrenamtlichen unterstützt. Es schaute ein vielseitiges, bewegendes, freudiges Fest dabei heraus:

**Laura Leupi & Valérie Hug** und **Piera Cadruvi** sorgten für wortintensive Stunden, den musikalischen Teil besorgten **Taranja Wu, Butchers of Lassie, I Never Took My Ritalin** und **Skiba Shapiro**. Weil das Wetter wankelmütig war, fand die ganze Sause im Güterschuppen Töss statt. Das minderte aber niemandes Freude - es wurde munter gefeiert, die Tombola lief wie geschmiert, die Essens- und Getränkestände von **D’Frau wo chocht, Velo Bar Baur** und **Glettibrettbar** waren gut besucht, und sogar der **Jingl-O-Mat** kam rege zum Einsatz.



### 7.-18.8. Musikfestwochen

9 Tage, 26 Interviews, 1 übertragene Winti-Night - Radio Stadtfilter ging für die Musikfestwochen mal wieder in die Vollen. In unserem angestammten Container empfangen wir Musiker:innen zum Gespräch, liessen Konzerte Revue passieren und gaben Empfehlungen ab.



### 21.9. Bücherkaraoke an der Kulturnacht

Zum vorerst letzten Mal war Stadtfilter in der Coalmine zu Besuch an der Kulturnacht und liess die Bücher sprechen. **Julia Toggenburger** und **Johanna van der Wingen** liehen den ausgewählten Werken ihre Stimmen mit zum Teil erstaunlichen Resultaten.

### 18.10. Stadtfilter-Party

Die Stadtfilter-Community feierte sich an der traditionellen Stadtfilter-Party im Kraftfeld selbst. Zusammen mit Nicht-Stadtfilter-Konzertbesucher:innen, welche das von der Musikredaktion ausgewählte Programm mit den Bands **Dirty Slips** und **Little Love** hören kommen wollten. Schön zusammengestellte Musik gab es auch von den DJs **Candy Sändy** und dem Stadtfilter Vorstand aka **Vorstand Allstars**. Die von uns veranstaltete Tombola mit Preisen vom Radio und aus der Winterthurer Kulturszene war ein Renner!

### 24.-27.10. Jungkunst

Die Jungkunst ist im 2024 nach Neuhegi gezogen, und Stadtfilter folgte ihr temporär nach. Acht Interviews mit Künstler:innen und Kollektiven war vor Ort und on air beizuwohnen.



### 5.-10.11. Kurzfilmtage

Zum ersten Mal waren wir an den **Internationalen Kurzfilmtagen Winterthur** nicht vor Ort für unsere Kurzfilmtalks, sondern luden die filmischen Gäste zwecks Audioqualitätssteigerung ins Studio ein. Thematisch passend wurden die Interviews per Video aufgezeichnet und waren auf unserer Webseite verfügbar.

### November Residency Skiba Shapiro

Im November war **Skiba Shapiro** Stadtfilter-Residentin und ergriff die Gelegenheit, ihre künstlerische Arbeit im Rahmen des Radioformats weiterzuentwickeln und neue musikalische Projekte anzudenken. Sie setzte sich mit dem Thema Filmmusik auseinander, tüftelte an Klangwelten und war Teil der Tastenwoche.



### 24.11.-1.12. Tastenwoche

Es war eine Rückkehr zu den Anfängen: Die Tastenwoche gab sich 2024 ganz klassisch mit (fast) rein akustischem Klang. **Alessandro Giannelli**, **Alexia Thomas**, **Nebno**, **Skiba Shapiro**, **Hilke**, **Meret Siebenhaar** und **Taimashoe** spielten auf dem Flügel im Kulturhaus Villa Sträuli in die Welt hinaus. Wie immer flankiert von Specials und jeder Menge Tastenmusik.



# AUSBILDUNG

Auch 2024 erlebte Radio Stadtfilter ein ereignisreiches und intensives Ausbildungsjahr mit bereichernden Praktika. Dominic Iten aus der Inforedaktion war, wie schon im vorhergehenden Jahr, verantwortlich für die Ausbildung der Praktikant:innen.

Unsere Praktikant:innen haben hinterfragt, recherchiert, Interviews geführt, Beiträge produziert und sich gegenseitig Feedbacks gegeben. Ihre Berichterstattung umfasste kulturelle, politische und gesellschaftliche Themen in der Region Winterthur, dem Kanton Zürich, aber auch der ganzen Schweiz. Damit haben sie unsere tägliche Informationssendung *Politur* wesentlich mitgestaltet. Die Praktikant:innen in der Musikredaktion haben einen massgeblichen Beitrag zum Musikprogramm geleistet, inklusive Live-Interviews und -Sendungen. Ausserdem konnten sich alle Praktikant:innen in verschiedenen Sendeformaten Kenntnisse und Erfahrung im Bereich Moderation und Live-Interview aneignen. Parallel zu ihrem Engagement bei Radio Stadtfilter haben sie vereinzelt Kurse an der Radioschule *klipp+klang* absolviert. Die Ausbildung der Praktikant:innen empfinden wir als sehr bereichernd für Radio Stadtfilter. Die jungen Menschen leisten mit ihrer Arbeit einen wertvollen Beitrag zur Redaktionsarbeit und bringen sich auch im Team ein, was sich positiv auf die Stimmung im Radio auswirkt.

Im Herbst erreichte uns die unerfreuliche Nachricht, dass die Radioschule *klipp+klang* aus finanziellen Gründen ihren Betrieb einstellen muss. Mit den Schwesterradios vom *corall* arbeitet Stadtfilter an der Aufgleisung eines Nachfolgeprojekts, damit unsere Praktikant:innen und Sendungsmacher:innen weiterhin Kurse besuchen können.

## Überblick Praktikant:innen bei Radio Stadtfilter 2024/2025

### Inforedaktion

- Ida Stauffacher: August 2023 – Januar 2024
- Rasmus Krones: August 2023 – Januar 2024
- Kaspar Chassé: Februar 2024 – August 2024
- Sebastian Galli: Februar 2024 – August 2024
- Anaïs Sanfilippo: August 2024 – Januar 2025
- Leo Schreyer: Februar 2025 – August 2025
- Levin Geser: Februar 2025 – August 2025

### Musikredaktion

- Selin Aktekin: August 2023 – Februar 2024
- Charida Bänziger: September 2024 – Februar 2025

# TECHNIK

Das Jahr 2024 war geprägt von der historischen UKW-Abschaltung und der Suche nach DAB+-Antennenstandorten zur Empfangsverbesserung.

Wie geplant erfolgte die UKW-Abschaltung am 31.12.2024 um 12 Uhr. Der letzte Song auf UKW war derselbe wie der erste beim Sendestart 2009.

«Do You Remember Rock 'N' Roll Radio?» von den Ramones. Es folgte ein kurzer 440kHz Pfeifton und das Hintergrundrauschen des fehlenden UKW-Trägersignals, während das DAB+-Programmsignal getrennt regulär weiterlief. Der alte Transmitter konnte der Radiostation Novum FM aus Heinsberg bei Aachen (DE) übergeben werden und wird dort weiterhin seinen Dienst tun.

Radio Stadtfilter ist nun ausschliesslich auf DAB+ und Stream empfangbar. Das Stadtfilter DAB+-Empfangsgebiet umfasst eine Wohnbevölkerung von rund 3.2 Millionen gegenüber den rund 100'000 der UKW-Ära.

Durch die Installation und Aufschaltung eines Senders auf dem Dach der Firma Burckhardt Compression AG in Oberwinterthur konnte der DAB+ Empfang speziell in Hegi und Oberwinterthur verbessert werden. Eine weitere Empfangsverbesserung für den Grossraum Zürich wird im Frühjahr 2025 der Wechsel des bisherigen Senderstandortes Felsenegg auf den Uetliberg bringen. Die Verhandlungen mit dem Bakom über den Senderstandort Hinwil Schufelbergeregge (HISC) dauern nach einer vorerst erteilten, dann wieder zurückgenommenen Zusage noch an. Dies verzögert die Versorgung des Konzessionsgebietes «Bezirk Pfäffikon» erheblich. Weitere Sender sollen im Konzessionsgebiet in der Region Thurbenthal Bauma bis Ende 2025 aufgeschaltet werden. Diese sollen das hintere Tösstal versorgen.

Ein eigenes DAB+ Monitoring, regelmässige Messfahrten und Hörer:innenbefragungen ergeben ein realistisches Empfangsbild im Konzessionsgebiet und dienen der Qualitätskontrolle des Netzbetreibers Digri AG.

# MITTELBESCHAFFUNG UND PARTNERSCHAFTEN

## Fundraising

Wie schon im Jahr zuvor beteiligte sich die Stadt Winterthur am laufenden Programm. Der Betriebsbeitrag des Kantons Zürich läuft noch sicher bis 2025. Das Resultat der «Neupositionierung der Förderaktivitäten im Bereich der Kulturberichterstattung/ Kulturmedien» des Kantons, das bis Ende 2023 in Aussicht gestellt war, wurde weiterhin noch nicht publiziert und konnte somit noch nicht hinsichtlich der Auswirkung auf die zukünftige Finanzierung von Radio Stadtfilter beurteilt werden.

Die Unterstützung durch Stiftungen hat weiterhin eine grosse Bedeutung. Zusammenfassend kann anhand der ausgewerteten Absageschreiben gesagt werden, dass weiter stark zunehmende Antragszahlen auf eher knapper werdende Mittel treffen. Diese Voraussetzung wirkte sich auf die Höhe der gesprochenen Beiträge negativ aus. Allerdings konnten wir für das Jubiläumsjahr spezifischer und erfolgreicher Anträge stellen.

Radio Stadtfilter bedankt sich bei allen Stiftungen und öffentlichen Institutionen für die Unterstützung.

## Sponsoring

Beim Sponsoring zeigen sich dieselben Symptome wie in den bisherigen Jahren: Radiotypische Probleme bei der Erhebung von Hörer:innenzahlen respektive ein unverhältnismässiges Angebot der Mediapulse AG.

Mit *Der Ball ist Rundfunk* konnte aber wieder für einen wichtigen Programmpunkt ein Sponsor gefunden werden. Wir danken der Init7 für ihr Engagement und freuen uns auf eine sich abzeichnende zukünftige Zusammenarbeit.

## Firmenpartnerschaften

Den Firmenpartnerschaften konnte im vergangenen Jahr nicht gebührende Aufmerksamkeit entgegengebracht werden. Es ist ein leichter Rückgang an bestehenden Verbindungen zu verzeichnen und ein Zugang, der den Verlust nicht wettzumachen kann. Wir bedanken uns bei den langjährigen Partner:innen für das Vertrauen.

## Medienpartnerschaften

Leicht gestiegen ist die Anzahl der befristeten Medienpartnerschaften und damit die Menge der Leistungen ohne Geldfluss. Wir danken unsere Medienpartner:innen für die fruchtbare Zusammenarbeit.



# FINANZEN RADIO STADTFILTER AG

Den Zahlen nach war 2024 für die Radio Stadtfilter AG ein relativ ruhiges Jahr. Nach dem geringen Verlust von 2023 konnte der Betrieb wieder «auf Spur» gebracht werden. Die AG erzielte einen Gewinn von CHF 646.-, obwohl wir im Unterschied zum letzten Jahr beim Verein nur um 31'000.- Betriebsbeitrag aus Mitgliedererlösen anfragen mussten. 2024 ist also durchaus positiv zu bewerten, auch wenn sich hinter der Ruhe Entwicklungen verbergen, die im Auge behalten werden müssen.

- In der Bilanz zeigen sich kaum nennenswerte Unterschiede zum Vorjahr. An den **Verbindlichkeiten BAKOM** sieht man jedoch, wie viel Gebührengelder weniger Stadtfilter pro Quartal 2025 bekommen wird, als 2024.
- Die **Rückstellungen** sind erneut zurückgegangen, da wir diejenige für den UKW-Rückbau teilweise aufgelöst haben. Für noch anfallende Kosten wurden CHF 6'000.- zurückbehalten.
- Erfreulich ist, dass sich der **Ertrag Sponsoring** leicht erhöht hat. Ebenso wie die **Medienpartnerschaften**, was für die Attraktivität von Radio Stadtfilter spricht.
- Der erhöhte **Gebührenanteil** ist durch den Teuerungsausgleich des Bundes begründet, der jedoch gemäss den Bedingungen der neuen Konzession, den Komplementärradios in Zukunft nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Dazu wie auch zu weiteren Förderungen, insbesondere im Bereich der Ausbildung, sind Verhandlungen mit dem BAKOM in Gang.
- Die leicht verminderten **Beiträge der öffentlichen Hand** sind vollumfänglich mit dem seit Langem fixierten schrittweisen Abbau der Technologieförderung zu erklären. Das bedeutet, dass das Fundraising trotz personeller Wechsel ähnlich gut gearbeitet hat wie zuvor.
- Der Verlust 2023 erfolgte hauptsächlich aufgrund der Hinaufstufung für Musik-Urheberrechte seitens der SUISA. Dank rechtzeitigen und erfolgreichen Verhandlungen mit der SUISA und technischen Neuerungen erhält Stadtfilter nun einen Rabatt. Der Posten ist daher wieder gesunken, was im **Produktions-/Warenaufwand** ersichtlich ist. Dennoch sind wir immer noch über dem Niveau von bis 2021.
- Der im Vorjahresvergleich erhöhte **Personalaufwand** erklärt sich mit der empfindlich gestiegenen Prämie für die Krankentaggeld-Versicherung, Doppelbesetzungen in der Übergangsphase im Fundraising und glücklicherweise auch mit dem Ausbleiben der Inanspruchnahme von Leistungen der Sozialversicherungen.
- Besonders bemerkenswert ist, dass der **Sonstige Betriebsaufwand** trotz deutlich höherer Energiepreise gesunken ist. Das liegt an den Abschreibungen, vor allem aber am stark gesunkenen Informatikaufwand: Der 2022 vollzogene Wechsel zu einem neuen Homepage-Betreuer zeigt erste Erfolge.
- Weiterhin gilt, was immer gilt: **Sehr viele Arbeitsstunden** wurden von freiwilligen Sendungsmacher:innen, Mitarbeiter:innen, dem Verwaltungsrat und Vereinsmitgliedern ohne Entgelt geleistet. Diese Stunden sind in der Buchhaltung nicht ersichtlich.

## Jahresrechnung Radio Stadtfilter AG

<b>Bilanz</b>		
<b>Aktiven:</b>	<b>31.12.24</b>	<b>31.12.23</b>
Flüssige Mittel	248'334	244'666
Forderungen	15'458	17'297
Rechnungsabgrenzungen	58'297	64'680
Forderungen BAKOM	122'899	123'019
Sachanlagen	30'983	27'894
<b>Total Aktiven</b>	<b>475'971</b>	<b>477'556</b>
<b>Passiven:</b>		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-42'174	-36'490
Rechnungsabgrenzungen	-36'063	-29'898
Verbindlichkeiten BAKOM	-113'820	-122'899
Rückstellungen	-11'000	-16'000
Aktienkapital	-200'000	-200'000
Gewinnreserven	-3'500	-3'500
Gewinn-/Verlustvortrag	-68'768	-74'498
Jahreserfolg (Verlust)	-646	5'730
<b>Total Passiven</b>	<b>-475'971</b>	<b>-477'556</b>

<b>Erfolgsrechnung</b>		
<b>Ertrag:</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Ertrag Sponsoring	4'881	1'476
Ertrag Medienpartnerschaft	62'240	55'780
Übriger Betriebsertrag	29'270	23'365
Gebührenanteil	638'100	620'687
Beiträge von Inst./öff. Hand	116'328	122'401
Beiträge Verein	31'000	40'000
Firmenpartner/Gönner:innen	3'996	4'680
Ausserordentlicher Ertrag	7'668	3'694
<b>Total Ertrag</b>	<b>893'482</b>	<b>872'083</b>
<b>Aufwand:</b>		
Produktions-/Warenaufwand	-134'948	-141'011
Personalaufwand	-524'607	-493'323
Raumaufwand	-56'603	-58'590
Sonstiger Betriebsaufwand	-108'075	-119'885
Aufwand Medienpartnerschaft	-64'038	-56'997
A.o. & betriebsfremder Erfolg	-4'566	-8'009
<b>Total Aufwand</b>	<b>-892'836</b>	<b>-877'813</b>
<b>Gewinn/Verlust</b>	<b>646</b>	<b>-5'730</b>

# VERWALTUNGSRAT

Der VR tagte regelmässig, nahm seine Aufsichts- und Beratungspflichten wahr und arbeitete gemeinsam sowie nach Dossierverteilung: Tizian Schöni (Finanzen), Florian Wetter (Technik), Mirjam Bordt (Personal/HR), Andreas Mösli (Medien), Nina Wenger (Politik), Camille Roseau (Präsidium/Politik). Tauchen Fragen zu diesen Themen im Betrieb des Stadtfilter auf, steht der VR jeweils über seine Mitglieder zur Verfügung.

Am jährlichen «Reporting» - der gemeinsamen Mittelfristplanung von VR, Vorstand und Team - nahm der VR teil und brachte sich dabei in die Jahresplanung mit ein. Schwerpunkte waren dabei die Budgetierung und verschiedene Fragen der Zusammenarbeit von Verein, Team und AG. Ausserdem fand ein Gespräch mit der kompletten GL statt.

Der Jahresabschluss 2024 liest sich gut. Detailliertere Ausführungen finden sich in der Jahresrechnung der AG.

2024 begleitete der VR die Vorständ:innen Carolina Kulhanek, Julia Toggenburger, Alex Grether und Tobias Pfenniger bei ihrer Arbeit. Viel Begleitung war allerdings nicht notwendig, der 2023 neugewählte Vorstand fand sich sehr schnell in seine vielfältigen Aufgabenbereiche ein. Wir danken dem Vorstand herzlich für seine Arbeit, insbesondere für das gute und schöne zweitägige «Bäumlifest». Auch dem Team und der GL danken wir natürlich für die viele Arbeit im Jahr 2024.

Wir freuen uns, ein weiteres Jahr mit Team, GL und Verein arbeiten zu dürfen und sie allesamt nach Kräften zu unterstützen.



# VEREIN RADIO STADTFILTER

## Vereinsleben

Mit grosser Motivation und gut verteiltem Know-How startete der neue Vorstand ins Vereinsjahr. Einziger Stolperstein war die Organisation der Mitgliederverwaltung. Die Probleme dort konnten jedoch im Verlauf des Jahres behoben werden und somit erwarten wir, dass dies im folgenden Jahr einwandfrei funktioniert. Dem gegenüber stand die sehr gute Organisation des Stadtfilters-Festes *Zur Plage der Nation*. Dieses fand 2024 aufgrund des Jubiläums sogar an zwei Tagen, dem 31. Juli und dem 1. August, im Güterschuppen Töss statt und blieb allen sehr schön in Erinnerung (erwähnt sei die tollste Tombola Winterthurs). Auch an der Stadtfilter-Party Ende Oktober war der Vorstand mit einer tollen Tombola vor Ort im Kraftfeld. Das Sendungsmachenden-Essen im Gasthof zum Widder Ende November war so gut besucht wie noch nie, das Lokal war bis auf den letzten Platz ausgebucht. Abschluss des Vereinsjahres 2024 war die Jahressitzung mit anschliessendem Essen, an welchem die Redaktion, der Verwaltungsrat und der Vorstand zusammenkamen und alle auf ein gutes vergangenes und freudig erwartetes neues Jahr angestossen haben.

## Personal

Das Jahr 2024 war das erste Vorstandsjahr für die neuen Mitglieder Alex Grether, Carolina Kulhanek, Tobias Pfenninger und Julia Toggenburger, nachdem Ende 2023 an einer ausserordentlichen GV der bisherige Vorstand geschlossen zurückgetreten war. Das bedeutete natürlich ein Sich-Einfinden in die neuen Vereinstätigkeiten, was dem Vorstand gut gelang.

Nun verändert sich die Aufstellung aber bereits wieder, Alex Grether tritt nach einem Jahr im Vorstand zurück und wird seinen Platz an der nächsten GV an zwei neue Personen übergeben.

## Programmkommission

Im Jahr 2024 ging bei der Programmkommission keine Beschwerde ein, es kam also sowohl für die neu gewählten Mitglieder (Leylah Fra, Dave Striegel, Dominik Frei, Aleja Gaviria und Julia Toggenburger), als auch für die Bisherigen (Samuel Betschart, Josua Hämmerle, Aleks Sekanić und Silvia Mathis) keine Arbeit auf.

## Finanzen

Der Verein Radio Stadtfilter schliesst das Vereinsjahr mit einem Verlust von rund CHF 18'000 ab. Der Verlust ist hauptsächlich auf den eingeforderten Betriebsbeitrag der AG zurückzuführen. Der Verein hat den Kulturverein Kraftfeld mit CHF 1'000 bei der Aktion «Save the Kraftfeld: volle Kraft für die Zukunft» unterstützt. Andere grössere Ausgaben fanden im Jahr 2024 nicht statt. Die Einnahmen der Mitgliederbeiträge sind zum vorherigen Jahr um rund CHF 7'000 gesunken, sowie auch die Gönner:innen-Beiträge um rund CHF 2'300 gesunken sind.

## Jahresrechnung Verein Radio Stadtfilter

<b>Bilanz</b>		
<b>Aktiven:</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>
Flüssige Mittel	114'164	144'501
Forderungen AG	37'581	28'581
Übrige Forderungen	2'520	1'260
Beteiligung Radio Stadtfilter AG	87'500	87'500
Transitorische Buchungen	8	0
<b>Total Aktiven</b>	<b>240'513</b>	<b>261'842</b>
<b>Passiven:</b>		
Rechnungsabgrenzungen	-428	-4'237
Verbindlichkeiten AG	-1'471	-1'031
Vereinsvermögen	-194'987	-279'803
Jahreserfolg	-17'959	23'229
<b>Total Passiven</b>	<b>-258'472</b>	<b>-280'851</b>

<b>Erfolgsrechnung</b>		
<b>Ertrag:</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Ertrag Anlässe	4'075	0
Ertrag Merchandising	245	0
Übriger Ertrag	0	0
Zinsertrag	0	0
Beiträge Mitglieder	17'838	24'769
Beiträge Gönner:innen/Inst.	300	2'642
Spenden	626	42
<b>Total Ertrag</b>	<b>18'765</b>	<b>27'411</b>
<b>Aufwand:</b>		
Beitrag Radio Stadtfilter AG	-31'000	-40'000
Aufwand Anlässe	-6'470	-4'234
Übriger Warenaufwand	-1'480	-1'400
Werbeaufwand	0	-3'171
Verwaltung und Informatik	-1'049	-927
Übriger Aufwand	-97	-500
<b>Total Aufwand</b>	<b>-40'895</b>	<b>-50'640</b>
<b>Gewinn / Verlust</b>	<b>-17'959</b>	<b>-23'229</b>

# DANKE

Radio Stadtfilter bedankt sich für die Zusammenarbeit in einem weiteren Jahr bei unseren Medienpartner:innen, Firmenpartner:innen, Sponsor:innen sowie bei Stiftungen und der öffentlichen Hand.

## Medienpartner:innen unbefristet

Albani, Alte Kaserne Kulturzentrum, Designgut – Verein für schönes Design, Gaswerk Kulturzentrum, Internationale Kurzfilmtage Winterthur, Jungkunst, Kino Cameo, Kino Nische, Kraftfeld, M4Music, museum schaffen, Musikkollegium Winterthur, Salzhaus, Theater am Gleis, Winterthurer Musikfestwochen

## Medienpartner:innen befristet

Bambole Openair, Circolino Pipistrello, Filme für die Erde, Grien Openair, Kellertheater Winterthur, Kulturnacht Winterthur, Kurzfilmnacht Winterthur, Schöntalkino, Società Cooperativa, Tanzfest Winterthur

## Firmenpartner:innen

Arbatherm, Brauerei Stadtguet, bsr audio, Depot 195, EGO Elektrikergenossenschaft, Gewerbemuseum Winterthur, Hako Getränke, Himmelgrün, Keller Druckmesstechnik AG, Pietrobon hvac GmbH, Tearoom Teekult, Velokurier Winterthur

## Sponsor:innen

Init7

## Öffentliche Hand und Stiftungen

BAKOM, Amt für Kultur Winterthur, Ernst Göhner Stiftung, Fachstelle Kultur Kanton Zürich, Gottlieb und Hans Vogt Stiftung, Martha Bock Stiftung, Migros Kulturprozent, Pro Senectute, Stiftung für Radio und Kultur SRKS, SWISSPERFORM, Stiftung Temperatio, Walder Stiftung